

fernwärme linth
by KVA Linth



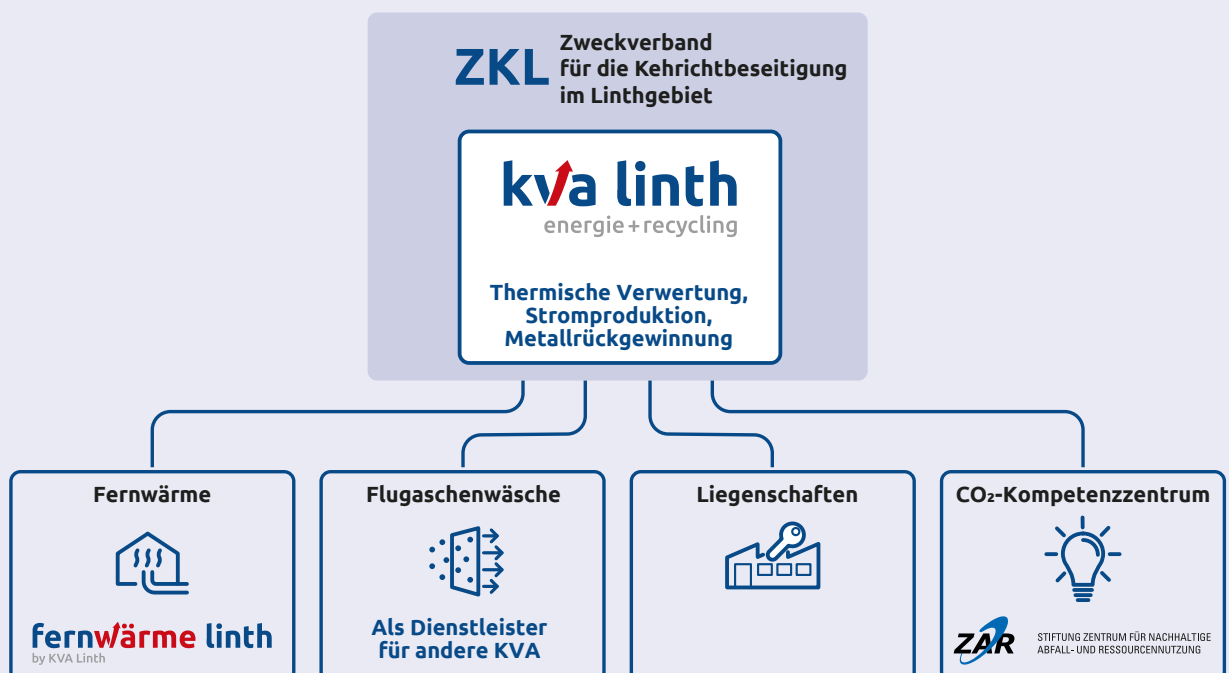
Fernwärme
Komfort direkt in Ihr Zuhause

Wer wir sind

Die Fernwärme Linth ist ein Geschäftsfeld der Kehrriichtverwertungsanlage KVA Linth. Die KVA Linth in Niederurnen/GL erfüllt im Dienst der Gesellschaft verschiedene Aufgaben. Sie verwertet jedes Jahr bis zu 116'000 Tonnen Siedlungs- und Industrieabfälle. Ausserdem produziert sie nachhaltigen Strom, versorgt Unternehmen und Private mit hauseigener Fernwärme und rezykliert Metall.

Eigentümer der KVA Linth ist der Zweckverband für die Kehrriichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL). Er besteht aus 28 Gemeinden in den Kantonen Glarus, Schwyz und St. Gallen. Als verlässliche und wirtschaftlich solide Arbeitgeberin beschäftigt die KVA Linth heute rund 60 Mitarbeitende. Die Anlage wurde 1973 eröffnet und seither stetig erneuert und modernisiert.

Die Geschäftsfelder der KVA Linth:



Aus Abfall wird Energie

Die Kehrlichtverwertungsanlage KVA Linth verarbeitet jedes Jahr bis zu 116'000 Tonnen Abfall aus dem Linthgebiet sowie aus Gemeinden in den Kantonen Glarus, Schwyz und St. Gallen.

Bei der Verbrennung des Abfalls wird Energie freigesetzt, welche dank dem Einsatz moderner Technologien effizient und ökologisch als Strom-

und Wärmequelle genutzt wird. Mit der gewonnenen Energie können ca. 16'000 Haushalte mit Strom versorgt werden. Auch mit der Fernwärme werden immer mehr Haushalte und Unternehmen beliefert. Als zukunftsorientiertes und umweltbewusstes Unternehmen baut die KVA Linth das Fernwärmenetz kontinuierlich aus.

Fernwärme – einfach ökologisch

Ein Fernwärmenetz funktioniert so einfach wie eine grosse Zentralheizung. Anstatt dass in jedem Gebäude individuell Wärme erzeugt wird, wird die Wärme zentral in Niederurnen von der KVA Linth produziert und über ein überregionales Rohrleitungsnetz zu den Kunden geleitet. Die Fernwärme Linth nutzt die Abwärme, die bei der Verbrennung des Abfalls entsteht, um Haushalte und Gebäude jeglicher Art mit ökologischer Fernwärme zu versorgen.

Der Anschluss an das Fernwärmenetz sowie der Betrieb des Heizsystems sind einfach und unkom-

pliziert. Zudem ist der Platzbedarf im Heizungskeller geringer, wenn Heizkessel, Wärmepumpe oder Brennstofflager wegfallen. Die jährlichen Unterhaltsarbeiten des Wärmeerzeugers oder der Einsatz des Kaminfegers erübrigen sich.

Auch ökologisch ist Fernwärme sinnvoll. Die Hauptaufgabe der KVA ist die ökologische Verwertung der Restabfälle. Die dabei gewonnene Abwärme gilt als CO₂-neutral¹ und stellt damit einen wichtigen Beitrag zur Klimawende dar.

¹ Definition «Abwärme» laut Bundesamt für Energie, Faktenblatt Abwärme für den Umgang mit energie- und klimapolitischen Instrumenten, Version 1.2 vom 1. Januar 2018

Wärme direkt ins Haus

So bequem kommt die Leistung der Fernwärme Linth in Ihr Gebäude:

- Die bei der Abfallverbrennung anfallende Abwärme wird genutzt, um Wasser je nach Aussentemperatur auf 75 bis 105 °C aufzuheizen.
- Das heiße Wasser wird durch ein Rohrleitungssystem zu den Fernwärmekunden transportiert. Es können Ein- und Mehrfamilienhäuser, öffentliche Gebäude sowie Industrie- und Gewerbebetriebe angeschlossen werden.
- Mittels Wärmeübergabestation wird die Wärme an das hauseigene Heizsystem übertragen. Fernwärme kann als Komfortwärme (Heizung und Warmwasser), für den Wärmebedarf von Lüftungs- und Klimaanlage sowie für industrielle Prozesse genutzt werden.
- Das abgekühlte Wasser fließt durch das Rohrleitungssystem wieder zur KVA Linth zurück, wo es erneut aufgeheizt und in den Kreislauf eingespeist wird.



Fernwärme

Komfort direkt in Ihr Zuhause

Fernwärme Linth

Lieferung und Montage Fernwärme Linth

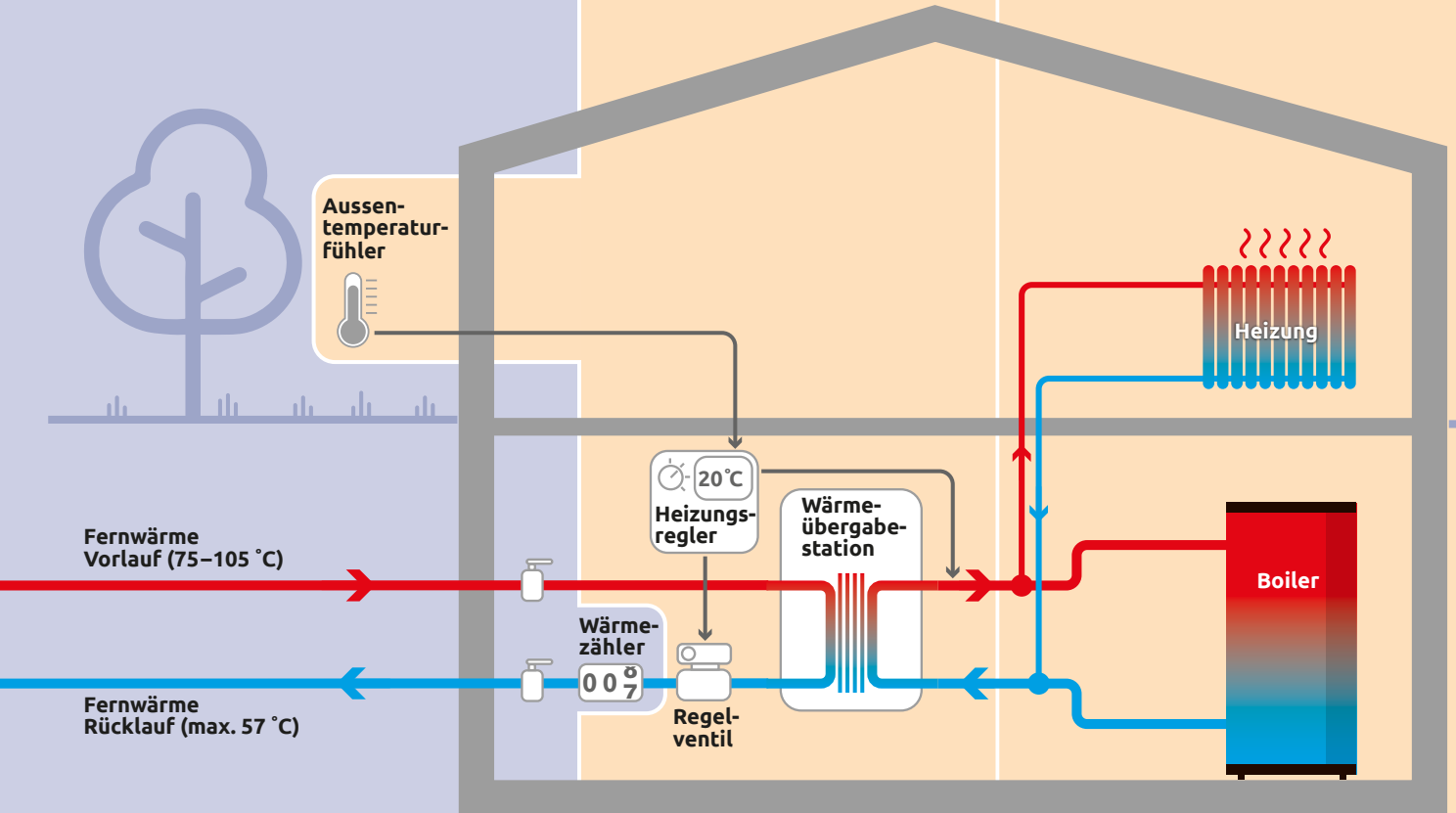
Versorgungsleitung

Fernwärme-Bezüger

Lieferung und Montage Heizungsfirma / Kunde

Übergabestation

Hausanlage



Fernwärme – einfach ökonomisch

Unter Berücksichtigung der Investitions-, Unterhalts- und Energiekosten ist Fernwärme in der Regel günstiger als andere Heizsysteme. Der Anschluss ist deshalb auch ökonomisch interessant. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Einmalige Kosten:

Beim Anschluss an das Fernwärmenetz beteiligt sich der Fernwärmekunde an den Kosten für die Hauszuleitung (Anschlussgebühr) und übernimmt die Anschaffung sowie die Installation der Wärmeübergabestation sowie ggf. die Anschaffung bzw. Erneuerung der Hausanlage.

Jährliche Kosten:

Die Kosten für den Wärmebezug setzen sich aus dem Grund- und dem Arbeitspreis zusammen. Der Grundpreis deckt einen Grossteil der Infrastrukturkosten des Fernwärmenetzes ab. Mit unserem Vertrag sichern wir Ihnen für 20 Jahre einen stabilen Grundpreis zu, d.h. in dieser Zeit wird sich der Grundpreis für Sie nicht verändern. Mit dem Arbeitspreis werden die Kosten für die bezogene Wärme berechnet. Er ist an den Landesindex der Konsumentenpreise (Kapitel Wohnen und Energie) gekoppelt. Damit sind die Kosten langfristig stabil und gut kalkulierbar.

Auf unserer Website finden Sie einen Preisrechner, welcher Ihnen anhand Ihres aktuellen, primären Energieverbrauchs (Öl, Gas, etc.) aufzeigt, mit welchen Kosten zu rechnen sind.

Lieferumfang: (siehe Grafik)

Um Fernwärme nutzen zu können, braucht es verschiedene Installationen. Die Fernwärme Linth liefert die Versorgungsleitung von der KVA bis ins Haus hinein. Die Verbindung zur Wärmeübergabestation, die Wärmeübergabestation selbst sowie mögliche Anpassungen der Hausanlage (Heizkörper, Boiler, etc.) sind nicht im Lieferumfang enthalten. Diese sind seitens Kunde zu tragen und über eine Heizungsfirma separat zu organisieren.

Förderbeiträge:

Der Kanton Glarus fördert Energieeffizienzmassnahmen und die Nutzung von erneuerbaren Energien. Der Anschluss an das Fernwärmenetz der Fernwärme Linth ist beitragsberechtigt.

Weitere Informationen:

www.gl.ch (Stichwort: Förderprogramm)

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen zur Fernwärme sowie zur Ausbauplanung erhalten Sie auf unserer Website.

Gerne zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch die aktuellen und zukünftigen Anschlussmöglichkeiten auf.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

